

Wiener Konzertverein

Großer Konzerthaus-Saal
Sonntag, den 18. Jänner 1931, 4 Uhr nachmittags

„Die Schöpfung“

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von
Josef Haydn

Dirigent: Professor Anton Konrath

Mitwirkende:

Kammerfängerin Berta Kiurina
Gunnar Graarud (Staatsoper)

Dr. Paul Lorenzi

Am Klavier: Karl Pilß

Die Wiener Singakademie

Das Wiener Sinfonie-Orchester

Klavier: Schweighofer

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

IV. Sinfonie-Konzert im Mittwoch-Zyklus

Mittwoch, den 21. Jänner 1931, halb 8 Uhr abends, im Großen Konzerthaus-Saal

Dirigent: Leopold Reichwein

Solist: Paul Wittgenstein

Jaromir Weinberger: „Weihnachten“, sinfonische Dichtung — Hugo Wolf: Italienische Serenade — E. W. Korngold: Klavierkonzert Cis-dur — Schubert: Fantasie F-moll — Joh. Strauß: „Rosen aus dem Süden“, Walzer

Nächstes Volkstümliches Sinfonie-Konzert

Sonntag, den 25. Jänner 1931, halb 5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saal

Dirigent: Professor Anton Konrath

Mozart

(anlässlich des 175. Geburtstages und 140. Todestages)

Sinfonie C-dur mit der Schlußfuge (Jupiter) — Zwei Acten aus „Die Hochzeit des Figaro“ (gesungen von Maria Dery) — Klavierkonzert D-moll (Dr. Hans Weber)

„Bastien und Bastienne“ (100. Jänische Aufführung des Liederspiels)
ausgeführt von den Wiener Sängerknaben unter Leitung von Dr. Georg Gruber

Preis des Programmes 50 Groschen (inkl. Steuer)

Stern & Steiner 3155

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Sitze abzunehmen!